

weber.san 954

Sanierputz weiß

Luftporenreicher, leicht verarbeitbarer, weisser Sanierputz WTA für die Altbau- und Mauerwerkssanierung



Produktsteckbrief

- Sanierputz für feuchte- und salzbelastetes Mauerwerk
- Innen und außen

Produktvorteile

- Hoch wasserdampfdurchlässig
- hoher Luftporengehalt
- Aufnahme kristallisierender Salze

Produktbeschreibung

weber.san 954 ist ein hydraulisch abbindender Werk trockenmörtel gemäß DIN EN 998-1, entspricht WTA Merkblatt 2-9.

Anwendungsgebiet

weber.san 954 ist ein Sanierputz mit hoher Porosität und Wasserdampfdurchlässigkeit und wird insbesondere auf der Innenseite durchfeuchteter und u. U. salzbelasteter Kelleraußenwände und außen im Sockelbereich aufgehenden Mauerwerks eingesetzt. Das Produkt bewirkt eine gute Abtrocknung durchfeuchteten Mauerwerks und die Aufnahme entstehender Salzkristalle.

Produkteigenschaften

- Geringe kapillare Wasseraufnahme
- Spannungsarm
- Leichte Verarbeitbarkeit
- Geringer Verbrauch
- Pumpfähig
- Schimmelpilzhemmend

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke: ca. 9,0 kg/m²

Technische Werte

Wasserbedarf	ca. 7,5 - 8,5 l/25 kg
Festmörtelrohichte	< 1.300 kg/m ³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl [μ]	15
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A1
Druckfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Festigkeitsklasse	CS II
Basisfarbe	Weiß

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner

weber.san 954

Sanierputz weiß

Auftragswerkzeug	Putzmaschine, Kelle
Zusammensetzung	Weißzement, Weißkalkhydrat, spezielle mineralische Füllstoffe, regulierende Zusätze
Pulverschüttdichte	ca. 1,05 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 0,5 N/mm ²
Porosität im Festmörtel	ca. 40 Vol-%
Wartezeit zwischen 2 Aufträgen	10 - 20 Tage
Luftporengehalt	> 40 Vol-%
Verarbeitungstemperatur	5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	45 Minuten
Schichtdicke	einlagig bis 3 cm, zweilagig max. 4 cm
Wasseraufnahme	≥ 0,3 kg/m ² nach 24 h
Luftporengehalt Frischmörtel	> 25 Vol-%

Lagerung

Lagerung	mind. 12 Monate
Lagerbedingungen	Bei trockener Lagerung im original verschlossenen Gebinde.

Verarbeitung

Untergründe

Mauerwerk

Untergrundvorbereitung

- Alte Putze und Anstriche sind bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen und die Oberfläche mechanisch reinigen. Zerstörtes Mauerwerk auswechseln bzw. ergänzen. Die Untergrundvorbereitung wird mind. 0,8 m weiter als die Feuchtigkeitsschäden auftreten, ausgeführt. Bei einbindenden Innenwänden oder Gewölbedecken erfolgt die Untergrundvorbehandlung mind. 1 m weit, gemessen von der Außenwand.
- Der Putzgrund muss staubfrei, durchfeuchtetes Mauerwerk ausreichend getrocknet sein.
- Als Vorbereitung des Putzgrundes wird **weber.san 951 S** netzförmig mit 50 % Flächendeckung (im WTA- Sanierputzsystem) bis 70 % Flächendeckung aufgebracht. Auf Dichtungsschlämmen erfolgt der Spritzbewurf vollflächig auf die durchgetrocknete Dichtungsschlämme. Vor Putzauftrag muss der Spritzbewurf durchgetrocknet sein.
- Als Grundputz bzw. Ausgleichputz wird **weber.san 952** eingesetzt. Nach dem Aufbringen und Abziehen ist der Grund- bzw. Ausgleichputz horizontal aufzukämmen.

Verarbeitung

Mischvorgang:

- Sackinhalt mit der angegebenen Wassermenge knollenfrei anmischen. Bei Zwangsmischern ca. 3 bis 4 Minuten mischen, bei Bohrmaschine mit **weber.sys Rührpaddel Nr. 4** ca. 2 Minuten homogen mischen. Nach einer kurzen Reifezeit nochmals kurz durchrühren.
- Einlagig ca. 2-3 cm Schichtdicke. Der Sanierputz sollte eine möglichst gleichmäßige Schichtdicke aufweisen. Die Gesamtschichtdicke beträgt max. 4 cm bei zweilagigem Auftrag, mind. 10 mm pro Lage. Ist eine zweite Lage erforderlich, muss die erste Lage unmittelbar nach dem Aufbringen aufgekämmt werden. Die Standzeit vor dem Aufbringen der zweiten Lage beträgt einen Tag pro mm Schichtdicke.
- Für die maschinelle Verarbeitung empfehlen wir Luftporenschneckenmantel D6- 3 mit Spannschelle und Nachmischer.
- Auf Dichtungsschlämmen empfehlen wir den Auftrag des Sanierputzes einlagig mit Einarbeitung von **weber.sys 987**, Putzüberdeckung ca. 5 mm.
- Die Gesamtschichtdicke des Sanierputzes auf Dichtungsschlämmen beträgt ca. 15 bis max. 20 mm.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner

weber.san 954

Sanierputz weiß

- Nach einer Wartezeit von ca. 45 Minuten, entsprechend den allgemeinen Regeln der Putztechnik, mit einem Schwambrett oder einem Kunststoffbrett abreiben. Auf Dichtungsschlämmen muß mit verlängerter Wartezeit gerechnet werden.
- Als Anstrich kann nach Druchtrocknung **weber.san Silikatfarbe** eingesetzt werden. Alternativ Überarbeitung mit dem Feinputz **weber.san 956**.

Allgemeine Hinweise

Vor der Sanierung ist die Art und Menge der Salzbelastung festzustellen. Bei sehr hoher Salzbelastung empfehlen wir weber.san 952 als Grundputz einzusetzen. Die Auftragsdicke der einzelnen Lagen hängt von der Salzbelastung ab

Eine Austrocknung des Mauerwerks ist nur bei zusätzlicher, funktionstüchtiger Außenabdichtung und Querschnittsabdichtungen zu erreichen

Der aufgetragene Sanierputz ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen. Direkte Sonnenbestrahlung und Zugluft vermeiden. Die Regeln der Putztechnik sind zu beachten. Um ein ordnungsgemäßes Aushärten des Sanierputzes zu gewährleisten, sollte die relative Luftfeuchte max. 60 % und die Luft- und Objekttemperatur mindestens + 5° C betragen

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

weber.san 954 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung

Besonderheiten

Insbesondere auf Dichtungsschlämmen kann, je nach örtlichen Bedingungen, eine Haarrissbildung nicht vollständig ausgeschlossen werden

Bei der Verarbeitung die WTA-Merkblätter "Sanierputzsysteme", 2-9 sowie "nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile", 4-6 beachten

Der Sanierputz darf nicht mit Gips oder gipshalten Baustoffen in Verbindung kommen

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	40 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332**
Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333* | www.de.weber
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif
**normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner